

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.166.222

. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Eypeltauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. März 2020 unter der **Nr. 1229/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Finanzierung der Stadtbahn Linz in Oberösterreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- *Welchen konkreten Inhalt hat das Projekt Linzer Stadtbahn, welches der Oberösterreichische Landeshauptmann und der Oberösterreichische Verkehrslandesrat Ihnen am 13.2.2020 vorgestellt haben?*
- *Im betreffenden Gespräch am 13.2.2020 wurde öffentlichen Aussagen der Beteiligten zufolge insb. die Frage der Mit-Finanzierung des Projekts Linzer Stadtbahn besprochen. Über welche Gesamtkosten und ggf. Kostenteile dieses Projekts wurden Sie bislang von der Oö Landesregierung informiert?*
- *Wie ist der Stand der derzeit laufenden Gespräche auf ExpertInnenebene zur Mitfinanzierung des Projektes Linzer Stadtbahn?*
- *Wie bewertet das BMK die Wirkung des Projekts Linzer Stadtbahn auf die Verkehrssituation in Oberösterreich, insbesondere hinsichtlich der Situation der PendlerInnen im oberen und mittleren Mühlviertel?*
- *Wie bewertet das BMK das Projekt Linzer Stadtbahn im Kontext mit anderen derzeit laufenden oder in Planung befindlichen Großprojekten in Oberösterreich, wie etwa dem Westring und der Ostumfahrung?*

Erlauben Sie mir folgende einleitende Bemerkung: Um die im Regierungsprogramm gesetzten Ziele im Kampf gegen die Klimakrise zu erreichen – Klimaneutralität bis spätestens 2040 –, wird es eine gemeinsame Anstrengung des Bundes, der Länder und der Gemeinden brauchen.

Einen der Schlüssel stellt dabei eine zukunftsorientierte, ökologische und sozial verträgliche Art der Mobilität dar. Hier spielt ein gut funktionierender öffentlicher Verkehr – insbesondere mit der Schiene als dessen Rückgrat – eine wesentliche Rolle.

Wir werden Österreich dann zum Klimaschutzvorreiter machen, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Dazu ist mir die gute Zusammenarbeit mit den Ländern besonders wichtig. Vor diesem Hintergrund fand auch das in Frage 1 zitierte Arbeitsgespräch mit dem Oberösterreichischen Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, dem Oberösterreichischen Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner und dem Oberösterreichischen Infrastruktur-Landesrat Mag. Günther Steinkellner statt.

Seitens des Landes wurde im Rahmen des Termins die Bedeutung des Projektes Linzer Stadtbahn für den öffentlichen Verkehr in Oberösterreich hervorgehoben. Das Land hofft dafür auf eine Mitfinanzierung durch den Bund. Dass in den öffentlichen Verkehr im Großraum Linz wieder Bewegung kommt, sehe ich grundsätzlich positiv. Technische Details zu dem Projekt Linzer Stadtbahn wurden in dem Termin nicht besprochen, dies soll auf Expert_innenebene in den kommenden Wochen erfolgen.

Die bisher in meinem Ressort vorliegenden Informationen basieren noch auf den Planungen zur zweiten Linzer Schienenachse in Form einer kombinierten Straßen- und Stadtbahnstrecke und sind deshalb auf Grund der zwischenzeitlichen erfolgten Projektänderungen nicht mehr aktuell. Nach Eingang der neuen Unterlagen werden wir uns das Vorhaben einer Stadtbahn in Linz genau ansehen und in diesem Zusammenhang den Gesamtwirkungen des Projektes Augenmerk schenken, insbesondere, wie diese im Einklang mit den Zielen des Regierungsprogrammes, des Mobilitätsmasterplanes und der Klimaziele stehen.

Danach sollen die Verhandlungen mit dem Land Oberösterreich rasch fortgeführt werden. Es muss uns aber bewusst sein, dass das finanzielle Volumen des Projektes auch für die Maßstäbe des Bundes sehr hoch ist. Für eine entsprechende Aufstockung der Mittel sind noch Verhandlungen mit dem BMF zu führen.

Zu Frage 6:

- *Im Regierungsprogramm ist die Erreichung der Paris Klimaziele verankert. An zahlreichen Stellen wird der Finanzausgleich als Instrument der Beeinflussung von landespolitischen Entscheidungen in Richtung Klima- und Umweltfreundlichkeit genannt. Einen wesentlichen Anteil an gelingender Klimapolitik hat die Mobilitätspolitik, dort wiederum ganz wesentlich die Verkehrsplanung in den Ländern. Vor diesem Hintergrund scheint es geboten, bei der Co-Finanzierung von Landes-Infrastrukturprojekten eine breitere Perspektive einzunehmen. Gibt das BMK Empfehlungen über die Priorisierung von Verkehrsprojekten oder die Verkehrsplanung in Oberösterreich ab bzw. knüpft es an seine Mitfinanzierungsbedingungen betreffend der allgemeinen Verkehrsplanung und dem Infrastrukturausbau im Land Oberösterreich?*

Wir möchten jedenfalls sicherstellen, dass die Projekte, die mit Hilfe von Bundesmitteln umgesetzt werden, eine möglichst hohe Wirksamkeit erzielen. Dazu wird es wahrscheinlich von Seite des Landes und der betroffenen Gemeinden verkehrspolitische Begleitmaßnahmen brauchen. Es ist mir wichtig, dass wir künftig die mögliche Mitfinanzierung des Bundes als Teil eines entsprechenden Gesamtpakets verstehen.

Zu Frage 7:

- *Gab oder gibt es Gespräche Ihres Ministeriums mit der neben dem Land Oberösterreich ebenso mitfinanzierende und planenden Stadt Linz bezüglich dieses Projekts?*
 - a. *Wenn ja, wann und mit wem wurden diese jeweils zu welchen Themen geführt?*

Aus heutiger Sicht würde als Instrument der bundesseitigen Mitfinanzierung der Abschluss einer Artikel 15a-Vereinbarung zwischen Bund und Land in Frage kommen. Direkte Gespräche mit der Stadt wurden deshalb nicht geführt. Wir werden aber selbstverständlich darauf achten, dass die Maßnahmen zwischen Land und Stadt abgestimmt sind.

Zu Frage 8:

- *Bis wann ist spätestens mit Ihrer Entscheidung zur Mitfinanzierung des Projekts und ihrer Höhe zu rechnen?*

Ich strebe eine grundsätzliche Entscheidung noch in diesem Jahr an. Wie eingangs erwähnt muss uns aber bewusst sein, dass das finanzielle Volumen dieses Projekts auch für die Maßstäbe des Bundes in Bezug auf die Privatbahnförderung sehr hoch ist. Für eine entsprechende Aufstockung der Mittel sind noch Verhandlungen mit dem BMF zu führen.

Zu Frage 9:

- *Welche anderen im Land Oberösterreich gelegenen Verkehrsprojekte werden derzeit von Ihrem Ministerium hinsichtlich der Finanzierung geprüft?*

Im Rahmen des in Frage 1 erwähnten Arbeitsgespräches wurde auch die Einführung des 1-2-3 Tickets – eines meiner Herzensprojekte – und die Ausweitung des öffentlichen Verkehrs auf der Schiene angesprochen. Dazu laufen die Gespräche auf Expert_innenebene zwischen meinem Ressort und dem Land Oberösterreich.

Leonore Gewessler, BA

